



Kongress „Plastikfreie Stadt“ 22. Feb. 2019



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



RENN.süd
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien



LUDWIGSBURG

NaturVision
Filmfestival

Kongress „Plastikfreie Stadt“

Programm

22. Februar 2019, 09:30 bis 17:00 Uhr

Musikhalle Ludwigsburg

- 9:30 – 10:00 Uhr **Empfang**
- 10:00 – 10:15 Uhr **Begrüßung**
Ralph Thoms, NaturVision Filmfestival
Julia Stanger, RENN.süd / LBE Bayern e.V.
- 10:15 – 10:45 Uhr **Die (Un-)Endlichkeit des Plastiks – Eine Geschichte von Realitäten, Legenden und der Schwierigkeit, das rechte Maß zu finden**
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel, Professor für Verfahrenstechnik
Hochschule Augsburg / Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats der
Stadt Augsburg / Geschäftsführer bifa Umweltinstitut GmbH
- 10:45 – 11:15 Uhr **Kunststoffstrategien in der EU und in Deutschland**
Sonia Grimminger, Umweltbundesamt, Dessau
- 11:15 – 11:45 Uhr **KLIMAfair – verpackungsarm Einkaufen**
Beate Mönch, Arbeitskreis Klimaschutz Brackenheim
- 11:45 – 12:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
mit Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel, Sonia Grimminger, Beate
Mönch, Matthias Klumpp (Leitung Marketing, nachhaltige
Entwicklung ALB-GOLD Teigwaren GmbH)
- 12:30 – 13:45 Uhr **Mittagspause**
- 13:45 – 15:30 Uhr **Workshops**
1. Gemeinsam der Plastikflut Grenzen setzen
2. Lösungsansätze: Produktalternativen und Konsumverhalten
3. Ansätze für weniger Plastik in Kommunen
4. Plastikfrei im Handel – Blick hinter die Kulissen
- 15:30 – 16:15 Uhr **Diskussion der Workshopergebnisse und Ausblick**
- 16:15 Uhr **Ausklang bei Kaffee und Kuchen**
- gegen 17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**
Optional im Anschluss: Besuch der Ausstellung zum „Bundespreis
ecodesign“ im MIK Museum Information Kunst, Ludwigsburg

Durch den Tag führt Moderatorin Dana Hoffmann
Infos zur Anmeldung finden Sie am Ende des Programmhefts

Kongress „Plastikfreie Stadt“

Austauschen – Diskutieren – Vernetzen

Der Kongress „Plastikfreie Stadt“ will Experten*innen, Vertreter*innen von Kommunen, Unternehmen, Initiativen und andere engagierte Menschen in Erfahrungsaustausch bringen. Dabei sollen gute Praxisbeispiele, neue Ideen und Visionen eine Plattform bekommen, aber es darf auch über die Grenzen und Widersprüchlichkeiten diskutiert werden, die das Thema „Plastikfrei“ birgt.

Vormittags: Impulsvorträge und Podiumsdiskussion

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel, Professor an der Hochschule, wird in seinem Vortrag die Auswirkungen der Plastikflut auf unsere Umwelt aus wissenschaftlicher Sicht beleuchten. Sonia Grimminger, Umweltchemikerin im Umweltbundesamt, stellt die Kunststoffstrategie und den „5-Punkte-Plan für weniger Plastik und mehr Recycling“ des Bundesumweltministeriums vor. Ein spannendes Praxisbeispiel zur Vermeidung von Verpackungsmüll wird Beate Mönch, Mitglied im Arbeitskreis Klimaschutz Brackenheim, präsentieren: das Projekt KLIMAFair (verpackungsarm) einkaufen, das 2018 den Wettbewerb Klimaaktive Kommune gewonnen hat.

Im Anschluss an die Vorträge soll eine offene Podiumsdiskussion, an der neben den Referenten auch Matthias Klumpp (Alb-Gold) teilnehmen wird, die Themen vertiefen und zu den Workshops am Nachmittag hinführen.

Nachmittags: Workshops

Die Workshops bieten die Chance, auf der Grundlage erfolgreicher Einzelbeispiele in einen Erfahrungsaustausch zu kommen, der neue Anregungen birgt und Kräfte bündelt. Es stellt sich die wichtige Frage, mit welchen Angeboten, Strategien und Aktionen man Menschen motivieren kann, Plastik zu vermeiden und aktiv gegen die Plastikflut anzukämpfen. Im Fokus werden auch unser Konsumverhalten und die Strategien des Einzelhandels zur Vermeidung von Plastik stehen. Ein besonderes Augenmerk gilt den Kommunen, da hier Maßnahmen zur Verringerung von Plastik besonders effektiv und auf „kurzen Wegen“ umgesetzt werden können. Bei allen Aspekten wird auch über die Grenzen des Möglichen, über Optimierungsmöglichkeiten und nächste Schritte zu diskutieren sein.

1. Gemeinsam der Plastikflut Grenzen setzen

- Julia Hager, Initiative mountain2ocean, Bad Feilnbach
- Johanna Koch und Lea Wisser, Rehab Republic e.V. und Stammtisch „München unverpackt“
- Eva Stengel, Plastikmüllfreier Markt, Tag der Regionen Aalen

2. Lösungsansätze: Produktalternativen und Konsumverhalten

- Anja Zeilinger, Refill Bayreuth
- Christian Behrens, Elena Schäggl, Deutsche Umwelthilfe
- Melanie Eben, Naturweltweit (angefragt)

Kongress „Plastikfreie Stadt“

3. Ansätze für weniger Plastik in Kommunen

- Thomas Königstein, Klimaschutzmanager Stadt Brackenheim
- Jeanette Jäger, Innovationsnetzwerk Living LaB Stadt Ludwigsburg, Beratung für Nachhaltigkeit & Transformation
- „Zero Waste City Nürnberg“, Bluepingu e.V. (angefragt)

4. Plastikfrei im Handel – Blick hinter die Kulissen

- Susan Rößner, Onlineshop „monomeer. Alles ohne Plastik“
- Stephanie Adler, Unverpacktladen Schwäbisch Gmünd
- Matthias Klumpp, ALB-GOLD Teigwaren GmbH, Trochtelfingen

NaturVision veranstaltet diesen Kongress in Kooperation mit RENN.süd, der regional organisierten Plattform für nachhaltige Entwicklung, die sich vor allem zum Ziel gesetzt hat, Akteure zu vernetzen und Impulse für gesellschaftliche Transformation zu geben und mit der Stadt Ludwigsburg, die im Jahr 2014 für ihre Leistungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung den Deutschen Nachhaltigkeitspreis verliehen bekam. Gefördert wird die Veranstaltung vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.

Bereits am **Vorabend** (21.02.2019) des Kongresses „Plastikfreie Stadt“ laden RENN.süd und NaturVision zum **Vernetzungstreffen von Plastikfrei-Initiativen** aus Baden-Württemberg und Bayern im Café im MIK in Ludwigsburg ein. Im Mittelpunkt des Treffens stehen der Austausch und die Vernetzung mit Gleichgesinnten. RENN.süd möchte den Plastikfrei-Initiativen mit dem Vernetzungstreffen die Möglichkeit bieten, gemeinsam die Herausforderungen, Hemmnisse, Erfolge oder Synergieeffekte zu diskutieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.renn-netzwerk.de/sued/veranstaltungen/>

und

<https://festival.natur-vision.de/de/index/veranstaltungen/kongress-plastikfreie-stadt.html>

Kongress „Plastikfreie Stadt“

Hintergrundinformationen zum Vormittag

Die (Un-)Endlichkeit des Plastiks – Eine Geschichte von Realitäten, Legenden und der Schwierigkeit, das rechte Maß zu finden

Plastikmüll findet man mittlerweile überall und er nimmt immer mehr zu. Dabei sind Kunststoffe Materialien, die so in der Natur nicht vorkommen. Zwar hat Plastik in vielen Anwendungen unbestreitbar große technische Vorteile. Doch leider ist sowohl die Produktgestaltung als auch der Umgang mit den zu Abfall gewordenen Plastikprodukten unbefriedigend. So ist nicht Plastik per se schlecht für die Umwelt, sondern unser Umgang damit. Im Vortrag wird diese Situation anhand von Zahlen und Fakten beleuchtet und ein Ansatz für die Konsequenzen dargestellt.

Kunststoffstrategien in der EU und in Deutschland

In der EU fallen jährlich 25 Millionen Tonnen Post-Consumer-Kunststoffabfälle an, in Deutschland sind es 5,2 Millionen Tonnen. Diese werden größtenteils stofflich oder energetisch verwertet, jedoch gibt es Verbesserungsbedarf beim Umgang mit Kunststoffabfällen. Die EU hat daher eine Kunststoffstrategie entwickelt. Ein erstes Ergebnis ist ein Legislativvorschlag zur Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffeinwegprodukte auf die Umwelt. Auf dieser Grundlage hat auch Deutschland einen Plan aufgestellt, um Kunststoffe in der Umwelt anzugehen und die Verwertung von Kunststoffabfällen zu verbessern.

KLIMAfair – verpackungsarm Einkaufen

Ziel des Brackheimer Projektes ist es, Verbraucher*innen die Möglichkeit zu geben, Lebensmittel ohne Verpackung an den Frischtheken lokaler Geschäfte zu kaufen, wie z.B. beim Metzger und Bäcker. Dies geschieht hygienisch einwandfrei durch ein Tablett System. Mit eigenem Mehrwegbehälter, Beutel und Netz kann insgesamt in 21 Geschäften eingekauft werden, darunter Direktvermarkter, kleine Manufakturen und Supermärkte. Durch die Vermeidung von Verpackungsmüll werden Ressourcen und Klima geschont. Größte Herausforderung ist es nun, möglichst viele Menschen vor Ort dafür zu gewinnen, das KLIMAfaire Angebot zu nutzen.

ALB-GOLD Teigwaren GmbH

Der schwäbische Teigwarenhersteller ALB-GOLD in Trochtelfingen auf der Schwäbischen Alb hat sich seit seiner Gründung innerhalb von 50 Jahren zu einem Vorzeigeunternehmen in Sachen Nachhaltigkeit entwickelt. Die Firma erzeugt im eigenen Heizwerk Wärme für die Nudeltrocknung, engagiert sich für Biodiversität und lehnt gentechnisch veränderte Rohstoffe ab. 2018 wurde eine Nudelverpackung aus Papier entwickelt, die ganz ohne Plastik auskommt.

Kongress „Plastikfreie Stadt“

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an bis zum **12. Februar 2019** mit der Angabe Ihres gewünschten Workshops per Mail unter: sued@renn-netzwerk.de

Für die Veranstaltung wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Bitte bedenken Sie, dass mit Ihrer Anmeldung Kosten verbunden sind und geben Sie uns ggf. rechtzeitig Bescheid, falls Sie an der Teilnahme verhindert sind.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Teilnehmenden erscheinen, ihr Einverständnis vorausgesetzt, mit Angabe von Namen, Einrichtung und Ort auf der Teilnehmendenliste der Veranstaltung. Ihre Angaben werden nach den aktuell gültigen Datenschutzbestimmungen behandelt. Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Fotoaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden.

Infos und Kontakt

RENN.süd für Bayern und Baden-Württemberg ist angesiedelt bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg und dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE) Bayern e.V.

sued@renn-netzwerk.de | renn-netzwerk.de/sued

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Griesbachstraße 1 | 76185 Karlsruhe | Dorothee Lang | 0721 / 5600-1297

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.
Sandstraße 1 | 90443 Nürnberg | Julia Stanger | 0911 / 810129-18

Veranstaltungsort und Anreise

Musikhalle Ludwigsburg
Bahnhofstraße 19
71638 Ludwigsburg

Die Musikhalle liegt in direkter Nähe zum Bahnhof Ludwigsburg. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Informationen zur Musikhalle: www.locations-ludwigsburg.de/location/musikhalle

Climate Fair!

Wählen Sie für die An- und Abreise das möglichst klimaschonendste Verkehrsmittel und übernehmen Sie zugleich mit dem Tool des letztjährigen Projekt N-Preisträgers ClimateFair die Verantwortung für die nicht vermeidbaren mobilitätsbedingten externen Kosten, zugunsten des lokalen Klimaschutz- und Nachhaltigkeits-Bürgerfonds Ihrer jeweiligen Gemeinde. Weitere Informationen unter: <https://www.climatefair.de>